

	<p>Objekt: Magdeburg: Wichmann</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18201094</p>
--	--

Beschreibung

A. Suhle (1950) 10, nimmt an, dass unter Erzbischof Wichmann die Brakteaten mit Bild des Bischofs 'hauptsächlich' in Halle, die Brakteaten mit Bild des Heiligen Mauritius 'im allgemeinen' in Magdeburg gemünzt worden sind und auf diese Weise das in Magdeburg bzw. Halle gültige Brakteatengeld voneinander unterschieden worden ist.

Vorderseite: Stehender Erzbischof Wichmann im Meßgewand mit erhobenen Händen. Zu Seiten kniende Ministranten halten Kreuzstab und Krummstab.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.96 g; Durchmesser: 38 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1160-1180
	wer	
	wo	Halle (Saale)
Hergestellt	wann	1160-1180
	wer	
	wo	Magdeburg
Beauftragt	wann	
	wer	Wichmann von Seeburg (1115-1192)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Johann Carl Wilhelm Moehsen (1722-1795)
	wo	

Besessen	wann	
	wer	Samuel Walther (1679-1754)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Wichmann von Seeburg (1115-1192)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- A. Suhle, Das Münzwesen Magdeburgs unter Erzbischof Wichmann (1952) 33 Nr. 16.
- B. Kluge, Mitteldeutsche Brakteaten (1984) Nr. 21 (dieses Stück).
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 373 (dieses Stück).
- H. Buchenau, Der Brakteatenfund von Gotha (1928) Nr. 411.
- J. Leitzmann, Brakteaten des Erzbistums Magdeburg, Numismatische Zeitung 1842, 102 Nr. 15 Taf. 3,17.
- M. Mehl, Münz- und Geldgeschichte des Erzbistums Magdeburg im Mittelalter (2011) Nr. 163..